



Datum: 11.10.2006 Nr.: 31

Inhaltsverzeichnis

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen | |
| <u>Teil 4:</u> | 3865 |
| Fachspezifische Bestimmungen für die Fächer: | |
| Finnisch-Ugrische Philologie | |
| Französisch / Galloromanistik (<i>inkl. Lehramtbezogenes Profil</i>) | |
| Geschichte (<i>inkl. Lehramtbezogenes Profil</i>) | |
| Geschlechterforschung | |

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH FINNISCH-UGRISCHE PHILOLOGIE**1. Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)**

- Das BA-Fach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im 2-Fächer Bachelorstudiengang wird mit dem fachwissenschaftlichen Profil und dem Profil „Studium Generale“ angeboten und verfügt im sprachlichen Bereich über die Möglichkeit zur Schwerpunktbildung (1. Sprache/Hauptsprache Estnisch oder Finnisch oder Ungarisch). Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs „Finnisch-Ugrische Philologie“ sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse im Bereich finnougri-scher Sprachwissenschaft und Kultur der finnougri-schen Völker mit Schwerpunkt in der Hauptsprache erwerben. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden kennen und anwenden können. Studienziele im engeren Sinn sind zum einen die Aufnahme des entsprechenden Masterstudiengangs und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet auf die Aufnahme des Masterstudiengangs „Finnisch-Ugrische Philologie“ vor.

2. Empfohlene Vorkenntnisse (gem. § 3)

- Nützlich sind allgemeine sprachwissenschaftliche Kenntnisse (so wie sie das Latinum vermittelt), vorteilhaft russische Sprachkenntnisse. Dringend empfohlen werden gute Kenntnisse des Englischen sowie Vertrautheit mit Textverarbeitung und Internet.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 11)

- Erwerb von mindestens 50 Anrechnungspunkten/Credits; Entscheidung für das Fach Finnisch-Ugrische Philologie als Fach der Bachelorarbeit.

Empfehlungen zur Ausgestaltung im Optionalbereich:

Durch das Studium eröffnete Berufsfelder gehören im wesentlichen in den praktischen Bereich des Interkulturellen (z. B. Übersetzer, Kulturschaffender mit einschlägigen Schwerpunkten u.a.). Dies erfordert je nach konkreter Zielsetzung zusätzliche Ausbildung im Bereich:

- a) Übersetzungswissenschaften
- b) Geschichte und Politik
- c) Interkulturelle Kommunikation
- d) Literaturwissenschaft/Komparatistik.

Empfehlungen für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen (18 C):

1. Russisch als Wissenschaftssprache der in Russland lebenden finnougri-schen Völker
2. Praktische interkulturelle Kompetenz: Ein Auslandsaufenthalt ist im Laufe des Studiums ratsam
3. Arbeitstechniken im Sinne der Methodenkompetenz des ZfS

4. Modulübersicht: Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6)

4.1 Kerncurriculum (66C):

Pflichtmodule (42 C)

Modul 1: Orientierungsmodul "Grundlagen der Finnougristik 1" (8/4)

Modul 2: "Grundlagen der Finnougristik 2" (8/5)

Modul 4: "Landeskunde" (6/2)

Modul 5: "Kleine Sprache" (4/2)

Modul 7: "Finnougristische Sprachwissenschaft: Historische Lautlehre/Morphologie" (4/2)

Modul 8: "Finnougristische Sprachwissenschaft: Sprachkontakte/Typologie der finnougri-schen Sprachen" (4/2)

Modul 9: "Sprachpraxis: Landeskunde" (4/2)

Modul 10: "Sprachpraxis: Kultur" (4/2)

Wahlmodule

Es müssen zwei der Module 3 a-c sowie eines der Aufbaumodule 6 a-c studiert werden.

Modul 3 a: "Sprachbeherrschung: Estnisch" (8/8)

Modul 3 b: "Sprachbeherrschung: Finnisch" (8/8)

Modul 3 c: "Sprachbeherrschung: Ungarisch" (8/8)

Modul 6 a: "Aufbaumodul Sprachbeherrschung: Estnisch" (8/7)

Modul 6 b: "Aufbaumodul Sprachbeherrschung: Finnisch" (8/7)

Modul 6 c: "Aufbaumodul Sprachbeherrschung: Ungarisch" (8/7)

4.2 Profil ‚Fachwissenschaftliche Vertiefung‘

Wahlpflichtmodule

Modul 11: "Vertiefungsmodul: Finnougristische Sprachwissenschaft" (8/4)

Modul 11: "Vertiefungsmodul: Finnisch-ugrische Folklore" (5/2)

Modul 12: "Vertiefungsmodul: Literatur" (5/2)

5. Ausführliche Modulbeschreibungen (gem. §15)

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|---|---|---------------------------|---------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 1 Pflichtmodul/Orientierungsmodul "Grundlagen der Finnougristik 1"</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einführung in die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches „Finnisch-ugrische Philologie“.</p> <p>1. Teilmodul: Definition der Disziplin und ihre Verbindung zu angrenzenden Fächern. Einführung in die Methodik. Erwerb von Grundkenntnissen zur Geschichte und Gegenwart der einzelnen finnisch-ugrischen Völker.</p> <p>2. Teilmodul: Überblick über die Charakteristika der einzelnen finnougrischen Sprachen und Einführung in die Typologie dieser Sprachen.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8/4</p> | | | | | | |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul Einführung in die Finnougristik I</p> <table border="1" data-bbox="188 1055 1107 1218"> <tr> <td>Proseminar Prof. Dr. Eberhard Winkler</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Referat 15 Min. und Prüfungsgespräch 15 Min, Prüfender Prof. Dr. E. Winkler</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul Einführung in die Finnougristik II</p> <table border="1" data-bbox="188 1285 1107 1449"> <tr> <td>Proseminar Prof. Dr. Eberhard Winkler</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur 60 Min., Prüfender Prof. Dr. E. Winkler</td> </tr> </table> | Proseminar Prof. Dr. Eberhard Winkler | Teilmodulprüfung: Referat 15 Min. und Prüfungsgespräch 15 Min, Prüfender Prof. Dr. E. Winkler | Proseminar Prof. Dr. Eberhard Winkler | Teilmodulprüfung: Klausur 60 Min., Prüfender Prof. Dr. E. Winkler | <p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" data-bbox="1134 1055 1350 1178"> <tr> <td>4/2 für Teilmodul 1</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1134 1279 1350 1435"> <tr> <td>4/2 für Teilmodul 2</td> </tr> </table> | 4/2 für Teilmodul 1 | 4/2 für Teilmodul 2 |
| Proseminar Prof. Dr. Eberhard Winkler | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Referat 15 Min. und Prüfungsgespräch 15 Min, Prüfender Prof. Dr. E. Winkler | | | | | | | |
| Proseminar Prof. Dr. Eberhard Winkler | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Klausur 60 Min., Prüfender Prof. Dr. E. Winkler | | | | | | | |
| 4/2 für Teilmodul 1 | | | | | | | |
| 4/2 für Teilmodul 2 | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Wintersemester 1. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Eberhard Winkler</p> | | | | | | | |

Georg-August-Universität Göttingen
2-Fächer-Bachelorstudiengang
Fach Finnisch-Ugrische Philologie

Modul 2
Pflichtmodul "Grundlagen der Finnougristik 2"

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen

1. Teilmodul: Geschichte der Disziplin. Erwerb der allgemeinen Grundlagen in der Phonetik, von Kenntnissen in der fachspezifischen phonetischen Transkription, der kyrillischen Transliteration/Transkription. Aneignung und Einübung von Arbeitstechniken.
 2. Teilmodul: Erwerb von Grundkenntnissen zu den drei großen Literaturen (estnisch, finnisch, ungarisch).

Credits/SWS insgesamt

8/5

Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Credits/SWS Einzel

1. Teilmodul Finnougristisches Propädeutikum

Proseminar

Prof. Dr. Eberhard Winkler

3/2

für Teilmodul

Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch 15 Min., Prüfender Prof. Dr. E. Winkler

1

2. Teilmodul: Einführung in die estnische, finnische und ungarische Literatur

5/3

für Teilmodul

Proseminar

Lektorinnen für Estnisch, Finnisch und Ungarisch

2

Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende Lektorinnen für Estnisch, Finnisch und Ungarisch

Wahlmöglichkeiten

Zugangsvoraussetzungen

Pflichtmodul

erfolgreicher Abschluss des Moduls 1

Wiederholbarkeit

Verwendbarkeit

zweimalig

B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"

Angebotshäufigkeit

Dauer

Semesterlage

jedes Sommersemester

ein Semester

2. Semester

Sprache

Maximale Studierendenzahl

deutsch

20

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Eberhard Winkler

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 3 a Wahlpflichtmodul "Sprachbeherrschung: Estnisch"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erwerb von Grundkenntnissen in der estnischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8/8</p> |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul Estnisch für Anfänger I Sprachkurs für Anfänger I in Estnisch LektorIn für Estnisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende/r LektorIn für Estnisch</p> <p>2. Teilmodul Estnisch für Anfänger II Sprachkurs für Anfänger II in Estnisch LektorIn für Estnisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende/r LektorIn für Estnisch</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/4 <i>für Teilmodul 1</i></p> <p>4/4 <i>für Teilmodul 2</i></p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul, alternativ 3 b oder 3 c</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie", Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>1. jedes Wintersemester, 2. jedes Sommersemester 1. und 2. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>zwei Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch / estnisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r LektorIn für Estnisch</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 3 b Wahlpflichtmodul "Sprachbeherrschung: Finnisch"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erwerb von Grundkenntnissen in der finnischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8/8</p> |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul Finnisch für Anfänger I Sprachkurs für Anfänger I in Finnisch Lektorin für Finnisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende Lektorin für Finnisch</p> <p>2. Teilmodul Finnisch für Anfänger II Sprachkurs für Anfänger II in Finnisch Lektorin für Finnisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende Lektorin für Finnisch</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/4 <i>für Teilmodul 1</i></p> <p>4/4 <i>für Teilmodul 2</i></p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul, alternativ 3 a oder 3 c</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie", Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>1. jedes Wintersemester, 2. jedes Sommersemester 1. und 2. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>zwei Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch / finnisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortliche Lektorin für Finnisch</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie Modul 3 c Wahlpflichtmodul "Sprachbeherrschung: Ungarisch" | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Grundkenntnissen in der ungarischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen. | Credits/SWS insgesamt 8/8 |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul Ungarisch für Anfänger I Sprachkurs für Anfänger I in Ungarisch LektorIn für Ungarisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende/r LektorIn für Ungarisch 2. Teilmodul Ungarisch für Anfänger II Sprachkurs für Anfänger II in Ungarisch LektorIn für Ungarisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende/r LektorIn für Ungarisch | Credits/SWS Einzeln 4/4 <i>für Teilmodul 1</i> 4/4 <i>für Teilmodul 2</i> |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, alternativ 3 a oder 3 b | Zugangsvoraussetzungen keine |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie", Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. jedes Wintersemester, 2. jedes Sommersemester 1. und 2. Semester | Dauer zwei Semester |
| Sprache deutsch / ungarisch | Maximale Studierendenzahl 25 |
| Modulverantwortliche/r LektorIn für Ungarisch | |

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 4 Pflichtmodul "Landeskunde"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zur Geschichte, Politik, materiellen und geistigen Kultur und Geographie der Regionen des Landes, dessen Sprache im Modul 3 gewählt wurde. Selbständiger Erwerb zusätzlicher Kenntnisse aus einem der vorgenannten Bereiche durch Lektüre deutschsprachiger oder in der fraglichen Sprache verfassten Handbücher.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Seminar Landeskunde NN (in der Regel Lektorinnen) Independent Studies</p> <p>Modulprüfung: Klausur 60 Min., Prüfende/r NN</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>6/2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss der Module 1-3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Wintersemester 3. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Eberhard Winkler</p> | |

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 5 Pflichtmodul "Kleine Sprache"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Aneignung von Kenntnissen in der grammatischen Struktur einer kleineren finnisch-ugrischen Sprache, der Fähigkeit, einfache Texte in ihr zu verstehen und zu analysieren. Vertraut werden mit den einschlägigen Arbeitsmitteln (z. B. Wörterbüchern und ihrer Notation). Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in der geistigen Kultur des betreffenden kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache (vornehmlich durch Independent Studies).</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4/2</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Seminar Kleine Sprache Akad. Rat Dr. H.-H. Bartens oder Prof. Dr. E. Winkler Independent Studies</p> <p>Modulprüfung: Klausur 60 Min., Prüfender Wissenschaftlicher Mitarbeiter oder Prof. Dr. E. Winkler</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss der Module 1-2</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Sommersemester 4. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch / jeweilige finnisch-ugrische Sprache</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Eberhard Winkler</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 6 a Wahlpflichtmodul "Aufbaumodul Sprachbeherrschung: Estnisch"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erfassung des gesamten grammatischen Systems der estnischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8/7</p> |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul Estnisch für Fortgeschrittene I Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Estnisch LektorIn für Estnisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende/r LektorIn für Estnisch</p> <p>2. Teilmodul Estnisch für Fortgeschrittene II 1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Estnisch LektorIn für Estnisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende/r LektorIn für Estnisch</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/4 <i>für Teilmodul 1</i></p> <p>4/3 <i>für Teilmodul 2</i></p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul, Fortsetzung von Modul 3 a</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 a</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie", Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>1. jedes Wintersemester, 2. jedes Sommersemester 3. und 4. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>zwei Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch / estnisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r LektorIn für Estnisch</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie | |
| Modul 6 b Wahlpflichtmodul "Aufbaumodul Sprachbeherrschung: Finnisch" | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erfassung des gesamten grammatischen Systems der finnischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache. | Credits/SWS insgesamt 8/7 |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul Finnisch für Fortgeschrittene I Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Finnisch Lektorin für Finnisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende Lektorin für Finnisch 2. Teilmodul Finnisch für Fortgeschrittene II 1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Finnisch Lektorin für Finnisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende Lektorin für Finnisch | Credits/SWS Einzel 4/4 <i>für Teilmodul 1</i> 4/3 <i>für Teilmodul 2</i> |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, Fortsetzung von Modul 3 b | Zugangsvoraussetzungen erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 b |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie", Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. jedes Wintersemester, 2. jedes Sommersemester 3. und 4. Semester | Dauer zwei Semester |
| Sprache deutsch / finnisch | Maximale Studierendenzahl 25 |
| Modulverantwortliche Lektorin für Finnisch | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 6 c Wahlpflichtmodul "Aufbaumodul Sprachbeherrschung: Ungarisch"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erfassung des gesamten grammatischen Systems der ungarischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8/7</p> |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul Ungarisch für Fortgeschrittene I Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Ungarisch LektorIn für Ungarisch Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende/r LektorIn für Ungarisch</p> <p>2. Teilmodul Ungarisch für Fortgeschrittene II 1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Ungarisch LektorIn für Ungarisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten Teilmodulprüfung: Klausur 90 Min., Prüfende/r LektorIn für Ungarisch</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/4 <i>für Teilmodul 1</i></p> <p>4/3 <i>für Teilmodul 2</i></p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul, Fortsetzung von 3 c</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 c</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie", Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>1. jedes Wintersemester, 2. jedes Sommersemester 3. und 4. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>zwei Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch / ungarisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r LektorIn für Ungarisch</p> | |

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 7 Pflichtmodul "Finnougristische Sprachwissenschaft: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erwerb von methodologischen Kenntnissen in der allgemeinen historischen Sprachwissenschaft anhand finnougrischer Sprachen. Erarbeitung von Kenntnissen in der historischen Entwicklung der finnisch-ugrischen Sprachfamilie insgesamt oder einzelner ihrer Glieder. Aneignung von Methoden bei der Arbeit mit historischen Sprachquellen.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4/2</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Vorlesung <i>oder</i> Seminar Prof. Dr. Eberhard Winkler Modulprüfung: Referat 45 Min., Prüfender Prof. Dr. E. Winkler</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss der Module 1-3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Sommersemester 4. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p> |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Eberhard Winkler</p> | |

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 8 Pflichtmodul " Finnougristische Sprachwissenschaft: Sprachkontakte oder Typologie der finnougrischen Sprachen"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erwerb von Kenntnissen in der Sprachkontaktforschung bzw. Typologie anhand finnougrischer Sprachen. Kenntnisse des historischen Umfeldes der Sprachkontakte bzw. der Universalienforschung auch in historischer Hinsicht.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4/2</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Vorlesung <i>oder</i> Seminar Prof. Dr. Eberhard Winkler Modulprüfung: Referat 45 Min., Prüfender Prof. Dr. E. Winkler</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss der Module 1-4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Wintersemester 5. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p> |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Eberhard Winkler</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 9 Pflichtmodul "Sprachpraxis: Landeskunde"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit und des Sprachverständnisses in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache. Erwerb von Kenntnissen in den sozialen, politischen Verhältnissen sowie der Geschichte des betreffenden Landes.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4/2</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Übung: Landeskunde Estlands <i>oder</i> Finnlands <i>oder</i> Ungarns LektorIn für Estnisch <i>bzw.</i> Finnisch <i>bzw.</i> Ungarisch Modulprüfung: Prüfungsgespräch 15 Min., Prüfende LektorIn für Estnisch <i>bzw.</i> Finnisch <i>bzw.</i> Ungarisch</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss von Modul 6 (a, b <i>bzw.</i> c)</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie", Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Wintersemester 5. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>estnisch <i>bzw.</i> finnisch <i>bzw.</i> ungarisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortliche LektorInnen</p> | |

| | |
|--|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 10 Pflichtmodul "Sprachpraxis: Kultur"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit und des Sprachverständnisses in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache. Erwerb von Kenntnissen in der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4/2</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Übung: Kultur Estlands <i>oder</i> Finnlands <i>oder</i> Ungarns LektorIn für Estnisch <i>bzw.</i> Finnisch <i>bzw.</i> Ungarisch Modulprüfung: Prüfungsgespräch 15 Min., Prüfende LektorIn für Estnisch <i>bzw.</i> Finnisch <i>bzw.</i> Ungarisch</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 6 (a, b <i>bzw.</i> c)</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie", Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Sommersemester 6. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>estnisch <i>bzw.</i> finnisch <i>bzw.</i> ungarisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r LektorInnen</p> | |

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 11 Wahlmodul "Vertiefungsmodul: Finnougristische Sprachwissenschaft"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1. Teilmodul: Systematische Behandlung der Grammatik der Sprache, die in Modul 3 und 6 gewählt wurde. 2. Teilmodul: Erwerb von Kenntnissen in der Sprachkontaktforschung bzw. Typologie anhand finnougrischer Sprachen. Kenntnisse des historischen Umfeldes der Sprachkontakte bzw. der Universalienforschung auch in historischer Hinsicht. Komplementär zu Pflichtmodul 7:2.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8/4</p> |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul: Synchrone Grammatik des Estnischen <i>oder</i> Finnischen <i>oder</i> Ungarischen Seminar LektorIn für Estnisch <i>bzw.</i> Finnisch <i>bzw.</i> Ungarisch Teilmodulprüfung: Klausur 60 Min. Prüfende LektorIn</p> <p>2. Teilmodul: Sprachkontakte <i>oder</i> Typologie Vorlesung oder Seminar Prof. Dr. Eberhard Winkler Teilmodulprüfung: Referat 45 Min. Prüfender Prof. Dr. E. Winkler</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>4/2 <i>für Teilmodul</i> 1</p> <p>4/2 <i>für Teilmodul</i> 2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (Wahlpflichtmodul im Fachwissenschaftlichen Profil)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss der Module 1-3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Sommersemester 4. (bzw. 6.) Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p> |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Eberhard Winkler</p> | |

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 12 Wahlmodul "Vertiefungsmodul: Finnisch-ugrische Folklore"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Aneignung von Kenntnissen in der geistigen Kultur eines kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache, der Fähigkeit, für das jeweilige Volk charakteristische Fokloregenes inhaltlich und sprachlich zu analysieren. Erwerb eines weiter gefassten Überblicks durch Independent Studies.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>5/2</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Seminar Akademischer Rat/Professor Independent Studies</p> <p>Modulprüfung: Klausur 60 Min., Prüfende/r Akademischer Rat/Professor</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>5/2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (Wahlpflichtmodul im Fachwissenschaftlichen Profil)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss der Module 1-3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Wintersemester 6. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch / jeweilige finnisch-ugrische Sprache</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p> |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Eberhard Winkler</p> | |

| | |
|--|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Finnisch-Ugrische Philologie</p> <p>Modul 13 Wahlmodul "Vertiefungsmodul: Literatur"</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Aneignung von literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlichen Kenntnissen zu einzelnen Epochen oder zu einzelnen Genres der finnischen, estnischen oder ungarischen Literatur, Erwerb von Kenntnissen in literarischen Stilen. Als Independent Studies: Selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>5/2</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Seminar zur Literatur Estlands <i>oder</i> Finnlands <i>oder</i> Ungarns LektorIn für Estnisch <i>bzw.</i> Finnisch <i>bzw.</i> Ungarisch</p> <p>Independent Studies</p> <p>Modulprüfung: Prüfungsgespräch 20 Min., Prüfende LektorIn für Estnisch <i>bzw.</i> Finnisch <i>bzw.</i> Ungarisch</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>5/2</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (Wahlpflichtmodul im Fachwissenschaftlichen Profil)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 6 (je nach in Modul 6 gewählter Sprache)</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Finnisch-ugrische Philologie"</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>jedes Sommersemester 6. Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> |
| <p>Sprache</p> <p>estnisch <i>bzw.</i> finnisch <i>bzw.</i> ungarisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r LektorInnen</p> | |

6. Exemplarische Studienverlaufspläne (gem. § 7 Abs. 5)

6.1 Verlaufsplan im Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung“ (84 C)

| Semester/ Summe der C/SWS | Pflichtmodul | Pflichtmodul | Wahlpflichtmo dul | Wahlmodul | |
|--|---|--|---|---|----------------|
| 1 12 C 8 SWS | Orientierungs- modul "Grundlagen der Finnougristik 1" Modul 1 8 C 4 SWS | | "Sprachbe- herrschaft" Modul 3.1 4 C 4 SWS | | |
| 2 12 C 9 SWS | "Grundlagen der Finnougristik 2" Modul 2 8 C 5 SWS | | "Sprachbe- herrschaft" Modul 3.2 4 C 4 SWS | | |
| 3 10 C 6 SWS | "Landeskunde" Modul 4 6 C 2 SWS | | "Aufbaumodul Sprachbe- herrschaft" Modul 6.1 4 C 4 SWS | | |
| 4 12/20 C 7/11 SWS | "Kleine Sprache" Modul 5 4 C 2 SWS | "Finnou- gristische Sprach- wissenschaft: Historische Lautlehre/ Morphologie" Modul 7 4 C 2 SWS | "Aufbaumodul Sprachbe- herrschaft" Modul 6.2 4 C 3 SWS | "Vertiefungs- modul Finnou- gristische Sprachwissen- schaft" Modul 11 8 C 4 SWS | |
| 5 12/17 C 8/10 SWS | "Finnou- gristische Sprachwissen- schaft: Sprachkontakte / Typologie" Modul 8 4 C 2 SWS | "Sprachpraxis: Landeskunde" Modul 9 4 C 2 SWS | "Sprachbe- herrschaft" Modul 3.1 4 C 4 SWS | "Vertiefungs- modul Finnisch- ugrische Folklore" Modul 12 5 C 2 SWS | |
| 6 8/13 C 6/8 SWS | "Sprachpraxis: Kultur" Modul 10 4 C 2 SWS | | "Sprachbe- herrschaft" Modul 3.2 4 C 4 SWS | "Vertiefungs- modul Literatur" Modul 13 5 C 2 SWS | Bachelorarbeit |

7. Exemplarischer Studienverlaufsplan (gem. § 7 Abs. 5)

Exemplarische Kombination Finnisch-Ugrische Philologie (84 C) und Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie (KAEE) (66 C)

| Semester Summe der C,SWS | Pflicht- modul Finn.-Ugr. Phil. | Pflicht- modul Finn.-Ugr. Phil. | Wahlpflicht modul Finn.-Ugr. Phil. | Wahlmodul Finn.-Ugr. Phil. | Modul KAEE | Modul KAEE |
|-----------------------------------|--|--|--|--|---|--|
| 1 28 C 16 SWS | Orientierungsmodul "Grundlagen der Finnougristik 1" Modul 1 8 C 4 SWS | | "Sprachbeherrschung" Modul 3.1 4 C 4 SWS | | Basismodul I "Grundlagen der KAEE" Modul 1 6 C 4 SWS | Basismodul II "Kulturhistorische Methoden der KAEE" Modul 2 10 C 4 SWS |
| 2 28 C 17 SWS | "Grundlagen der Finnougristik 2" Modul 2 8 C 5 SWS | | "Sprachbeherrschung" Modul 3.2 4 C 4 SWS | | Basismodul III "Methoden der Feldforschung" Modul 3 10 C 4 SWS | Aufbaumodul I "Kulturtheorie" Modul 4 6 C 4 SWS |
| 3 18 C 10 SWS | "Landeskunde" Modul 4 6 C 2 SWS | | "Aufbaumodul Sprachbeherrschung" Modul 6.1 4 C 4 SWS | | Aufbaumodul II "Forschungsfelder und Fachgeschichte der KAEE" Modul 5 8 C 4 SWS | |
| 4 38 C 19 SWS | "Kleine Sprache" Modul 5 4 C 2 SWS | "Finnougristische Sprachwissenschaft: Historische Lautlehre/ Morphologie" Modul 7 4 C 2 SWS | "Aufbaumodul Sprachbeherrschung" Modul 6.2 4 C 3 SWS | "Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft" Modul 11 8 C 4 SWS | Aufbaumodul III "Themen und Theorievertiefung der KAEE" Modul 6 8 C 4 SWS | Vertiefungsmodul I „Praxisfelder der KAEE“ Modul 7 10 C 4 SWS |
| 5 25 C 14 SWS | "Finnougristische Sprachwissenschaft: Sprachkontakte/ Typologie" Modul 8 4 C 2 SWS | "Sprachpraxis: Landeskunde" Modul 9 4 C 2 SWS | "Sprachbeherrschung" Modul 3.1 4 C 4 SWS | "Vertiefungsmodul Finnisch-ugrische Folklore" Modul 12 5 C 2 SWS | Vertiefungsmodul II "Forschungsfelder der KAEE" Modul 8 8 C 4 SWS | |

| | | | | | | |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|
| 6 13 C 8 SWS | "Sprach- praxis: Kultur" Modul 10 4 C 2 SWS | | "Sprachbe- herrschung" Modul 3.2 4 C 4 SWS | "Vertiefungs- modul Literatur" Modul 13 5 C 2 SWS | | |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH FRANZÖSISCH / GALLOROMANISTIK**1. Fachspezifische Studienziele (§ 2 Abs. 5)**

Absolventinnen und Absolventen der lehramtsbezogenen Bachelor-Studienfachs Französisch/Galloromanistik sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Sie sollen die erworbenen sprachlichen Ausdrucksmittel der jeweiligen Fremdsprache sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich differenziert und korrekt anwenden können, umfangreiche und fundierte Kenntnisse über die Sprache, die Literatur sowie über die wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Gegebenheiten des Landes oder der Region, in der die jeweilige Sprache gesprochen wird, erlangen und diese mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden beschreiben und anwenden können. Ferner sollen sie grundlegendes Wissen über den Fremdsprachenerwerb und den Fremdsprachenunterricht der betreffenden Sprache erwerben.

Absolventinnen und Absolventen des nicht-lehramtsbezogenen Bachelor-Studienfachs Französisch/Galloromanistik sollen darüber hinaus Basiswissen für Studium und Beruf in außerschulischen Zusammenhängen erlangen, wie z.B. zur bibliographischen Recherche, zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten oder zu Phänomenen der Mehrsprachigkeit.

2. Empfohlene Vorkenntnisse (§ 3)

Die Regelung über Vorkenntnisse im Fach Französisch ist in der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für die Studienfächer Französisch und Spanisch des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs und des Magisterstudiengangs Romanische Philologie“ enthalten (siehe Amtliche Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen vom 02.03.2006/Nr. 2, hier Anlage A).

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11)

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die Module B1, B2, B3, B4 und A1 (31 C) abgeschlossen sein.

4. Modulübersicht:

| | | | |
|-----------|-------------------------|----------|----------|
| B1 | Basismodul Sprachpraxis | C | SWS |
| | UE Französisch I | 4 | 4 |
| | UE Französisch II | 3 | 4 |
| | Summe | 7 | 8 |

| | | | |
|-----------|--|----------|----------|
| B2 | Basismodul Sprachwissenschaft | C | SWS |
| | PS Einführung in die franz. Sprachwissenschaft | 3 | 2 |
| | Thematisches PS | 4 | 2 |
| | Summe | 7 | 4 |

| | | | |
|-----------|---|----------|----------|
| B3 | Basismodul Literaturwissenschaft | C | SWS |
| | PS Einführung in die franz. Literaturwissenschaft | 3 | 2 |
| | Thematisches PS | 4 | 2 |
| | Summe | 7 | 4 |

| | | | |
|-----------|-------------------------------|----------|----------|
| B4 | Basismodul Landeswissenschaft | C | SWS |
| | Proseminar | 3 | 2 |
| | Weitere LV à 2 C | 2 | 2 |
| | Summe | 5 | 4 |

| | | | |
|-----------|----------------------------|----------|----------|
| A1 | Aufbaumodul I Sprachpraxis | C | SWS |
| | UE Französisch III | 3 | 2 |
| | UE Französisch IV | 2 | 2 |
| | Summe | 5 | 4 |

| | | | |
|-----------|----------------------------------|-----------|------------|
| A2 | Aufbaumodul Sprachwissenschaft | C | SWS |
| | Hauptseminar | 6 | 2 |
| | Weitere LV à 4 C oder 2 LV à 2 C | 4 | 2-4 |
| | Summe | 10 | 4-6 |

| | | | |
|-----------|-----------------------------------|-----------|------------|
| A3 | Aufbaumodul Literaturwissenschaft | C | SWS |
| | Hauptseminar | 6 | 2 |
| | Weitere LV à 4 C oder 2 LV à 2 C | 4 | 2-4 |
| | Summe | 10 | 4-6 |

| | | | |
|-----------|-------------------------------------|----------|------------|
| A4 | Aufbaumodul Landeswissenschaft | C | SWS |
| | Hauptseminar | 4 | 2 |
| | Vorlesung oder Selbststudieneinheit | 2 | 0-2 |
| | Summe | 6 | 2-4 |

| | | | |
|-----------|-----------------------------|----------|----------|
| A5 | Aufbaumodul II Sprachpraxis | C | SWS |
| | UE Französisch V | 2 | 2 |
| | UE Französisch V a) | 4 | 2 |
| | Summe | 6 | 4 |

| | | | |
|--|--|---|-----|
| | Basismodul Einführung in die Fachdidaktik der romanischen Sprachen | C | SWS |
|--|--|---|-----|

| | | | |
|--|--|----------|----------|
| | PS Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen | 3 | 2 |
| | PS Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen | 3 | 2 |
| | Summe | 6 | 4 |

| | | | |
|--|--|----------|----------|
| | Basismodul Fachspezifische Vermittlungskompetenz | C | SWS |
| | PS Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen oder UE Grundlagen für Studium und Beruf oder UE Mehrsprachigkeit | 3 | 2 |
| | Summe | 3 | 2 |

5. Ausführliche Modulbeschreibungen

| | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|------------------|--|--------------|--|------------------|--|--|--------------|--|--------------|--|--------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik</p> <p>Modul B1 Basismodul Sprachpraxis/Orientierungsmodul</p> | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem Thema – zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, wobei im Teilmodul B1a der Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen) und im Teilmodul B1b der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen liegt (Lesen und Schreiben);</p> <p>Weiterhin soll dieses Modul eine Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher usw.) trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein.</p> <p>(Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7 Credits</p> <p>8 SWS</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul B1a Französisch I</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch I Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> </td> <td> <p>4 Credits</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung: Prüfung der mündlichen Kompetenzen (Sprech- und Hörfertigkeit) (30 + 20 min)</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> <p>Teilmodul Französisch II</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min)</p> </td> <td> <p>3 Credits</p> </td> </tr> <tr> <td> <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II a und II b</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II b) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II a und II c</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II b und II c</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II b) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> </td> </tr> </table> | <p>UE Französisch I Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> | <p>4 Credits</p> | <p>Teilmodulprüfung: Prüfung der mündlichen Kompetenzen (Sprech- und Hörfertigkeit) (30 + 20 min)</p> | <p>4 SWS</p> | <p>UE Französisch II Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min)</p> | <p>3 Credits</p> | <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II a und II b</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II b) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II a und II c</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II b und II c</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II b) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> | <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II b) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> | <p>4 SWS</p> | <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> | <p>4 SWS</p> | <p>UE Französisch II b) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> | <p>4 SWS</p> |
| <p>UE Französisch I Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> | <p>4 Credits</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>Teilmodulprüfung: Prüfung der mündlichen Kompetenzen (Sprech- und Hörfertigkeit) (30 + 20 min)</p> | <p>4 SWS</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>UE Französisch II Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min)</p> | <p>3 Credits</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II a und II b</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II b) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II a und II c</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> <p><i>oder</i></p> <p>Teilmodul Französisch II b und II c</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>UE Französisch II b) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> </td> <td> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> | <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II b) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> | <p>4 SWS</p> | <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> | <p>4 SWS</p> | <p>UE Französisch II b) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> | <p>4 SWS</p> | | | | | | | |
| <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II b) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> | <p>4 SWS</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>UE Französisch II a) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min</p> | <p>4 SWS</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>UE Französisch II b) + UE Französisch II c) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</p> | <p>4 SWS</p> | | | | | | | | | | | | |

| | | |
|--|--|--|
| Teilmodulprüfung: Klausur 2 x 45 Min | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester | Dauer Das Modul sollte in zwei Semestern abgeschlossen werden. | |
| Sprache Französisch | Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen) | |
| Modulverantwortliche/r Lektorenteam Französisch | | |

| | | | | | | | | | |
|--|---|------------------------------------|---|--|---|-----------|-------|-----------|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | | | | | |
| Modul B2 Basismodul Sprachwissenschaft | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul B2 Einführung in die französische Sprachwissenschaft Erarbeitung der grundlegenden Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Teilmodul B2 Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft Erarbeitung eines ausgewählten Themenbereichs unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten. | Credits/SWS insgesamt 7 Credits 4 SWS | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul B2 Einführung in die französische Sprachwissenschaft <table border="1" data-bbox="188 869 1107 987"> <tr> <td>PS Einführung in die französische Sprachwissenschaft Helfrich, Holtus, Klenk, Overbeck, Völker</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 min)</td> </tr> </table> Teilmodul B2 Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft <table border="1" data-bbox="188 1088 1107 1240"> <tr> <td>PS Thematisches Proseminar Holtus, Klenk, Overbeck, Völker</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit (12 Seiten)</td> </tr> </table> | PS Einführung in die französische Sprachwissenschaft Helfrich, Holtus, Klenk, Overbeck, Völker | Teilmodulprüfung: Klausur (90 min) | PS Thematisches Proseminar Holtus, Klenk, Overbeck, Völker | Teilmodulprüfung: Hausarbeit (12 Seiten) | Credits/SWS Einzel <table border="1" data-bbox="1134 869 1348 987"> <tr> <td>3 Credits</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1134 1088 1348 1207"> <tr> <td>4 Credits</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 3 Credits | 2 SWS | 4 Credits | 2 SWS |
| PS Einführung in die französische Sprachwissenschaft Helfrich, Holtus, Klenk, Overbeck, Völker | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Klausur (90 min) | | | | | | | | | |
| PS Thematisches Proseminar Holtus, Klenk, Overbeck, Völker | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Hausarbeit (12 Seiten) | | | | | | | | | |
| 3 Credits | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| 4 Credits | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden. | | | | | | | | |
| Sprache eutsch/Französisch | Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen) | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Holtus | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|--|---|--------------------|------------------------------------|--|---|--------------------|--|--|---------------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik Modul B3 Basismodul Literaturwissenschaft | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul B3 Einführung in die französische Literaturwissenschaft Einführung in die literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der französischen Literatur führen. Teilmodul B3 Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten. | Credits/SWS insgesamt 7 Credits 4 SWS | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul B3 Einführung in die französische Literaturwissenschaft <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>PS Einführung in die französische Literaturwissenschaft Schöning, N.N., N.N., N.N.</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 Credits 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 min)</td> <td></td> </tr> </table> Teilmodul B3 Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>PS Thematisches Proseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Knoke, Schöning, N.N., N.N., N.N.</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">4 Credits 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit (12 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table> | PS Einführung in die französische Literaturwissenschaft Schöning, N.N., N.N., N.N. | 3 Credits 2 SWS | Teilmodulprüfung: Klausur (90 min) | | PS Thematisches Proseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Knoke, Schöning, N.N., N.N., N.N. | 4 Credits 2 SWS | Teilmodulprüfung: Hausarbeit (12 Seiten) | | Credits/SWS Einzel |
| PS Einführung in die französische Literaturwissenschaft Schöning, N.N., N.N., N.N. | 3 Credits 2 SWS | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Klausur (90 min) | | | | | | | | | |
| PS Thematisches Proseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Knoke, Schöning, N.N., N.N., N.N. | 4 Credits 2 SWS | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Hausarbeit (12 Seiten) | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden. | | | | | | | | |
| Sprache Französisch/Deutsch | Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen) | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Udo Schöning (kommissarisch) | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|--|---|--|--|---|--|-----------|-------|-----------|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | | | | | |
| Modul B4 Basismodul Landeswissenschaft | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul B4 La France actuelle Erwerb grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Frankreich und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Teilmodul B4 Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft Thematische Vertiefung eines Themas aus den unter 1. genannten Bereichen | Credits/SWS insgesamt 5 Credits 4 SWS | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul B4 La France actuelle <table border="1" data-bbox="188 902 1107 1021"> <tr> <td>PS La France actuelle Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Kurzreferat (ca. 10 min) und Prüfungsgespräch (10 min)</td> </tr> </table> Teilmodul B4 Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft <table border="1" data-bbox="188 1120 1107 1272"> <tr> <td>UE oder PS Weitere Lehrveranstaltung Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min)</td> </tr> </table> | PS La France actuelle Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | Teilmodulprüfung: Kurzreferat (ca. 10 min) und Prüfungsgespräch (10 min) | UE oder PS Weitere Lehrveranstaltung Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min) | Credits/SWS Einzel <table border="1" data-bbox="1136 902 1350 1021"> <tr> <td>3 Credits</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1136 1120 1350 1238"> <tr> <td>2 Credits</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 3 Credits | 2 SWS | 2 Credits | 2 SWS |
| PS La France actuelle Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Kurzreferat (ca. 10 min) und Prüfungsgespräch (10 min) | | | | | | | | | |
| UE oder PS Weitere Lehrveranstaltung Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min) | | | | | | | | | |
| 3 Credits | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| 2 Credits | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | | | | | |
| Sprache ranzösisch/Deutsch | Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen) | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Mücke | | | | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|---|---------------------------------|---|-----------|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | | |
| Modul A1 Aufbaumodul I Sprachpraxis | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Dieses Modul fokussiert auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben. Ziel des Moduls ist es, eine solide Rezeptions- und Produktionskompetenz zu entwickeln. Weiterhin zielt dieses Modul auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen. | Credits/SWS insgesamt 5 Credits 4 SWS | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> UE Französisch III Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte </td> </tr> <tr> <td> UE Französisch IV Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur (180 min) </td> </tr> </table> | UE Französisch III Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | UE Französisch IV Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | Modulprüfung: Klausur (180 min) | Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5 Credits</td> </tr> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table> | 5 Credits | 4 SWS |
| UE Französisch III Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | | | | | | |
| UE Französisch IV Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (180 min) | | | | | | |
| 5 Credits | | | | | | |
| 4 SWS | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen Basismodul B1 Sprachpraxis | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im Folgesemester, nur nach erneuter Teilnahme an Französisch IV | Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester | Dauer Das Modul sollte in zwei Semestern abgeschlossen werden. | | | | | |
| Sprache ranzösisch | Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen) | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Lektorenteam Französisch | | | | | | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik | |
| Modul A2 Aufbaumodul Sprachwissenschaft | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft I Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft II Für beide Teilmodule Anwendung und Vertiefung der grundlegenden Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft. | Credits/SWS insgesamt 10 Credits 4-6 SWS |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft I HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Helfrich, Holtus, Klenk, Müller Modulprüfung: Referat (ca. 30 min), Hausarbeit (20 Seiten) | Credits/SWS Einzel 6 Credits 2 SWS |
| Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft II Eine weitere sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltung à 4 C oder 2 weitere sprachwissenschaftliche LV à 2 C Helfrich, Holtus, Klenk, Müller Modulprüfung: Referat (ca. 15 min), Hausarbeit (15 Seiten) | 4 Credits 2-4 SWS |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen Basismodul B2 Sprachwissenschaft |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden. |
| Sprache eutsch/Französisch | Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen) |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Holtus | |

| | | | | | |
|--|--|------------------------|---|----------------------|----------------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik</p> <p>Modul A3 Aufbaumodul Literaturwissenschaft</p> | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft I</p> <p>Teilmodul: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft II</p> <p>Für beide Teilmodule Vertiefung und Verbreiterung der kontextuellen Kenntnis der französischen Literaturgeschichte durch das angeleitete literaturwissenschaftliche Aufarbeiten einer Epoche oder eines Werks mit dem Ziel, durch Erarbeitung des Forschungsstandes und Auseinandersetzung damit eine höhere fachliche Kompetenz in praktischer und theoretischer Hinsicht zu entwickeln.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 Credits</p> <p>4-6 SWS</p> | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Teilmodul: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft I HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Schöning, Engelbert, N.N., N.N., Lehrbeauftragte Modulprüfung: Referat (ca. 30 min), Hausarbeit (20 Seiten) </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 6 Credits 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Teilmodul: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft II Eine weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung à 4 C oder 2 weitere literaturwissenschaftliche LV à 2 C Schöning, Engelbert, N.N., N.N., Lehrbeauftragte Modulprüfung: Referat (ca. 15 min), Hausarbeit (15 S.) </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 4 Credits 2-4 SWS </td> </tr> </table> | Teilmodul: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft I HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Schöning, Engelbert, N.N., N.N., Lehrbeauftragte Modulprüfung: Referat (ca. 30 min), Hausarbeit (20 Seiten) | 6 Credits 2 SWS | Teilmodul: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft II Eine weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung à 4 C oder 2 weitere literaturwissenschaftliche LV à 2 C Schöning, Engelbert, N.N., N.N., Lehrbeauftragte Modulprüfung: Referat (ca. 15 min), Hausarbeit (15 S.) | 4 Credits 2-4 SWS | <p>Credits/SWS Einzel</p> |
| Teilmodul: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft I HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Schöning, Engelbert, N.N., N.N., Lehrbeauftragte Modulprüfung: Referat (ca. 30 min), Hausarbeit (20 Seiten) | 6 Credits 2 SWS | | | | |
| Teilmodul: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft II Eine weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung à 4 C oder 2 weitere literaturwissenschaftliche LV à 2 C Schöning, Engelbert, N.N., N.N., Lehrbeauftragte Modulprüfung: Referat (ca. 15 min), Hausarbeit (15 S.) | 4 Credits 2-4 SWS | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul B3 Literaturwissenschaft</p> | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik</p> | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p> | <p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p> | | | | |
| <p>Sprache Französisch/Deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen)</p> | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Udo Schöning (kommissarisch)</p> | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-----------|-------|--|-------|-----------|-----------|-------|------|---------|----------------------|-------|---|--|---------------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modul A4 Aufbaumodul Landeswissenschaft | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul A4 Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft I Vertiefung der Kenntnisse der Geschichte Frankreich und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region anhand eines konkreten Beispiels. Fähigkeit historische Forschung kritisch zu beurteilen. Erwerb grundlegender geschichtswissenschaftlicher Kenntnisse. Teilmodul A4 Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft II Vertiefung der Kenntnisse der Geschichte Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region mittels der Beschäftigung mit einem grundlegenden Thema der Historiographie zu Frankreich und/oder einem französischsprachigen Land und/oder einer französischsprachigen Region. | Credits/SWS insgesamt 6 Credits 2-4 SWS | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul A4 Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">4 Credits</td> </tr> <tr> <td>Mücke</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)</td> <td style="vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> </table> Teilmodul A4 Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">2 Credits</td> </tr> <tr> <td>Mücke</td> </tr> <tr> <td>oder</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">0-2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Selbststudieneinheit</td> </tr> <tr> <td>Mücke</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min)</td> <td></td> </tr> </table> | HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) | 4 Credits | Mücke | Teilmodulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten) | 2 SWS | Vorlesung | 2 Credits | Mücke | oder | 0-2 SWS | Selbststudieneinheit | Mücke | Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min) | | Credits/SWS Einzel |
| HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) | 4 Credits | | | | | | | | | | | | | | |
| Mücke | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten) | 2 SWS | | | | | | | | | | | | | | |
| Vorlesung | 2 Credits | | | | | | | | | | | | | | |
| Mücke | | | | | | | | | | | | | | | |
| oder | 0-2 SWS | | | | | | | | | | | | | | |
| Selbststudieneinheit | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mücke | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen Basismodul B4 Landeswissenschaft | | | | | | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik | | | | | | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sprache ranzösisch/Deutsch | Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen) | | | | | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Mücke | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|--|---|-----------|------------------------------------|-------|--|-----------|---|-------|----------------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Französisch/Galloromanistik</p> <p>Modul A5 Aufbaumodul II Sprachpraxis</p> | | | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul A5 Traduction Teilmodul A5 Langue et civilisation</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem landeskundlichen Thema – zu üben und zu einer selbstständigen Sprachverwendung zu gelangen; weiterhin soll dieses Modul Grundlagen der Sprachmittlung vertiefen und eine Sprachbewusstheit bei den Studierenden entwickeln. (GER: B2-C1).</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits 4 SWS</p> | | | | | | | | |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul A5 Traduction</p> <table border="1"> <tr> <td>UE Französisch V (Übersetzung) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</td> <td>2 Credits</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 min)</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Teilmodul A5 Langue et civilisation</p> <table border="1"> <tr> <td>UE Französisch V a) (Langue et civilisation) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte</td> <td>4 Credits</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min)</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | UE Französisch V (Übersetzung) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | 2 Credits | Teilmodulprüfung: Klausur (90 min) | 2 SWS | UE Französisch V a) (Langue et civilisation) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | 4 Credits | Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min) | 2 SWS | <p>Credits/SWS Einzel</p> |
| UE Französisch V (Übersetzung) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | 2 Credits | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Klausur (90 min) | 2 SWS | | | | | | | | |
| UE Französisch V a) (Langue et civilisation) Bernard, Dumont, Martinez, Trésorier und Lehrbeauftragte | 4 Credits | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung: Prüfungsgespräch (10 min) | 2 SWS | | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen Aufbaumodul I A1 Sprachpraxis</p> | | | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik</p> | | | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p> | <p>Dauer Das Modul kann in einem und in zwei Semestern abgeschlossen werden (freie Reihenfolge).</p> | | | | | | | | |
| <p>Sprache ranzösisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl 80 (in allen Studiengängen)</p> | | | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r Lektorenteam Französisch</p> | | | | | | | | | |

| | |
|---|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Romanische Philologie B.A.-Fach Französisch Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Französisch</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Teilmodul Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt 6 Credits (davon 3 Professionalisierungsbereich) 4 SWS</p> |
| <p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen PS Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen N.N. Teilmodulprüfung: Klausur (90 min) 2. Teilmodul Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen PS Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen N.N. Teilmodulprüfung: Klausur (90 min)</p> | <p>Credits/SWS Einzel 3 Credits 2 SWS 3 Credits 2 SWS</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> |
| <p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Romanische Philologie/Französisch</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p> | <p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache Deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl 60</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r N.N.</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Romanische Philologie B.A.-Fach Galloromanistik Basismodul Fachspezifische Vermittlungskompetenz</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>oder</i> Basiswissen für Studium und Beruf: Studien- und Prüfungsordnung; Bibliographische Recherche/Vortragstechniken/Benutzung von Nachschlagewerken/Internet/Fachgeschichte/Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten <i>oder</i> Basiswissen über das Phänomen der Mehrsprachigkeit aus den Perspektiven der diversen romanistischen Fachwissenschaften.</p> | <p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits 2 SWS</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>PS Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen N.N.</p> <p>Modulprüfung: Klausur (90 min)</p> <p><i>oder</i> UE Grundlagen für Studium und Beruf Lehrende des Seminars für Romanische Philologie (Ringveranstaltung)</p> <p>Modulprüfung: Klausur (90 min)</p> <p><i>oder</i> UE Mehrsprachigkeit Lehrende des Seminars für Romanische Philologie (alterniert zwischen den Abteilungen)</p> <p>Modulprüfung: Klausur (90 min)</p> | <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>3 Credits 2 SWS</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> |
| <p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Romanische Philologie/Galloromanistik</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p> | <p>Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.</p> |
| <p>Sprache Deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl 60</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r Modulprüfer/in</p> | |

6. Exemplarischer Studienverlaufsplan

Möglicher Studienverlauf:*

| | | | | | |
|---|-------------------------|-------------------------------|----------------------------------|------------------------------|---|
| 1 | B1 Sprachpraxis 7 C | | | B4 Landeswissenschaft 5 C | Modul BA Fachdidaktik, 6 C bzw. Fachspez. Vermittlungskompetenz 3 C |
| 2 | | B2 Sprachwissenschaft 7 C | | | |
| 3 | A 1 Sprachpraxis 5 C | | B3 Literaturwissenschaft 7 C | | |
| 4 | | A2 Sprachwissenschaft 10 C | | | |
| 5 | A 5 Sprachpraxis 6 C | | A3 Literaturwissenschaft 10 C | | |
| 6 | | | | A4 Landeswissenschaft 6 C | |

*Die Erstreckung der Module über zwei Semester ist nur in den Basismodulen und in den Aufbaumodulen Sprachpraxis obligatorisch. Die fachwissenschaftlichen Aufbaumodule können auch in einem Semester absolviert werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH GESCHICHTE

Studienverlaufsplan

| 1. Studienjahr | | | |
|---|-------------------|---|----------------|
| 1. Semester | | 2. Semester | |
| Einführungsmodul 1 | C | Einführungsmodul 2 | C |
| IPS: AG+MA oder FNZ+NZ Tut zum IPS | 4 / 6 · | IPS: FNZ+NZ oder AG+MA Tut zum IPS | 4 / 6 * |
| IVL | 2 | IVL | 2 |
| Ergänzungsmodul | C | | |
| VL: Einführung in die Geschichtswissenschaft | 2 | | |
| Übung: Methoden der Geschichtswissenschaft | 4 | | |
| Tagesexkursion | 1 | | |
| C im 1. Studienjahr: 21 | | | |

* 1 schriftliche Arbeit pro Studienjahr, die höhere C-Zahl ergibt sich aus dem Verfassen der Arbeit

| 2. Studienjahr | | | |
|--|------------|--|----------|
| 3. Semester | | 4. Semester | |
| Aufbaumodul 1 | C | Aufbaumodul 3 | C |
| Aufbauseminar 1: aus AG, MA, FNZ oder NZ | 4 / 7 · | Aufbauseminar 3: aus AG, MA, FNZ oder NZ ≠ Aufbauseminar 1 oder 2 | 4 / 7 * |
| VL | 2 | VL * | 2 |
| Aufbaumodul 2 | C | Aufbaumodul 4 | C |
| Aufbauseminar 2: aus AG, MA, FNZ oder NZ ≠ Aufbauseminar 1 | 4 / 7 * | Aufbauseminar: aus OEG, WSG oder AEG | 4 / 7 * |
| VL ** | 2 | VL ** | 2 |
| Projektmodul 1 | C | Projektmodul 2 | C |
| Projekt zur Geschichtskultur: Theorie- und Methodenseminar | 3 | Projekt zur Geschichtskultur: praktische Übung mit Projektziel | 3 |
| C im 2. Studienjahr: 33 | | | |

* 1 schriftliche Arbeit pro Studienjahr, die höhere C-Zahl ergibt sich aus dem Verfassen der Arbeit

| 3. Studienjahr | | | |
|--|----------|-----------------------|----------|
| 5. Semester | | 6. Semester | |
| Vertiefungsmodul 1 | C | Abschlußmodul | C |
| Vertiefungsseminar aus einer der 3 Epochen (Aufbau 1, 2 oder 3) | 7 | Betreuungskolloquium | 3 |
| VL aus derjenigen Epoche, die dem Vertiefungsseminar entspricht | 2 | | |
| Vertiefungsmodul 2 | C | Abschlußarbeit | |
| VL: aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft | 2 | | |
| Übung: Quellenlektüre oder Lektüre aktueller Forschungsliteratur | 1 | | |
| C im 3. Studienjahr: 27 | | | |

In den Aufbau- und Vertiefungsmodulen dürfen maximal 2 Module aus einem Fachgebiet gewählt werden.

| |
|--|
| C insgesamt abzüglich BA-Arbeit und Betreuung: 66 |
|--|

Berufsqualifizierender Optionalbereich

Studierenden anderer Fächer soll im Optionalbereich die Möglichkeit gegeben werden, sich mittels 18 AP aus einem weiteren Fach berufsbezogen zu qualifizieren. Sofern Studierende sich hierfür entscheiden, sollen folgende Module aus dem regulären BA-Fach Geschichte abgeleistet werden:

1.

| Ergänzungsmodul | AP |
|---|----|
| VL: Einführung in die Geschichtswissenschaft | 2 |
| Übung: Methoden der Geschichtswissenschaft | 4 |

2.

| Aufbau- oder Fachgebietsmodul | AP |
|--|----|
| frei wählbares Aufbau- oder Fachgebietsseminar | 7 |
| <i>Vorlesung</i> | 2 |

3.

| Vertiefungsmodul 2 | AP |
|---|----|
| VL: Aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft . | 2 |
| Übung: Quellenlektüre oder Lektüre aktueller Forschungsliteratur | 1 |

Die Teilnehmerzahl ist dabei pro Seminar oder Übung auf 30 begrenzt; Studierende des Faches Geschichte können bevorzugt teilnehmen.

Im Fachgebiets-bzw. Aufbaumodul muß eine Hausarbeit geschrieben werden.

Fachwissenschaftliches Profil

Studierende, die über die 66 Credits hinaus ihr fachwissenschaftliches Profil schärfen wollen, können 18 Credits zusätzlich aus der Fachwissenschaft wählen. Sofern Studierende sich hierfür entscheiden, sollen sie ein zusätzliches Aufbaumodul aus der Epoche wählen, die sie im Rahmen ihrer Wahlpflichtmodule nicht abgedeckt haben. Darüber hinaus sollen sie ein mit dem bereits gewählten Vertiefungsmodul 1 nicht identisches, weiteres Vertiefungsmodul 1 wählen. 3 Credits sind durch independent studies zu erwerben:

| Aufbaumodul | C |
|-------------|---|
| VL | 2 |
| ar | 4 |

| Vertiefungsmodul 1 | C |
|--------------------|---|
| VL | 2 |
| Vertiefungsseminar | 7 |

| Independent Studies | C |
|-------------------------------------|---|
| Im Selbststudium erbrachte Leistung | 3 |

Modulbeschreibungen

| | | | | | | | |
|--|--|------------------|---|------------------|--|--|----------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Geschichte</p> <p>Modul 1: „Einführungsmodul“ (Wahlmodul): Konzepte und Methoden</p> <p>E 1 IPS AG + MA</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Vorgestellt werden für insgesamt zwei Epochen (AG, MA) insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft, - der Umgang mit historischen Quellen aus Antike und Mittelalter und - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung. | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>8 / 5 SWS</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Hausarbeit (max. 15 Seiten) Tutorium passend zum IPS AG/MA</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>6 / 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2 / 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </table> | <p>1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Hausarbeit (max. 15 Seiten) Tutorium passend zum IPS AG/MA</p> | <p>6 / 2 SWS</p> | <p>2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> | <p>2 / 2 SWS</p> | | | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Hausarbeit (max. 15 Seiten) Tutorium passend zum IPS AG/MA</p> | <p>6 / 2 SWS</p> | | | | | | |
| <p>2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> | <p>2 / 2 SWS</p> | | | | | | |
| | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Beginn: jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>2 Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache</p> <p>Deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Rexroth</p> | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|---|------------------|--|------------------|--|--|----------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Geschichte</p> <p>Modul 1: „Einführungsmodul“ (Wahlmodul): Konzepte und Methoden</p> <p>E 2 IPS FNZ + NZ</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Vorgestellt werden für insgesamt zwei Epochen (FNZ, NZ) insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft, - der Umgang mit historischen Quellen aus Neuzeit und Früher Neuzeit und - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung. | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>8 / 5 SWS</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ</p> <p>Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> <p>Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>6 / 3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ</p> <p>mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2 / 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </table> | <p>1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ</p> <p>Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> <p>Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p> | <p>6 / 3 SWS</p> | <p>2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ</p> <p>mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> | <p>2 / 2 SWS</p> | | | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ</p> <p>Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> <p>Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p> | <p>6 / 3 SWS</p> | | | | | | |
| <p>2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ</p> <p>mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> | <p>2 / 2 SWS</p> | | | | | | |
| | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Beginn: jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>2 Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache</p> <p>Deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank Rexroth</p> | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|--|--|-----------|-----------|--|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Geschichte | | | | | | | |
| Modul 1: „Einführungsmodul“ (Wahlmodul): Konzepte und Methoden | | | | | | | |
| E 3 IPS AG + MA | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Vorgestellt werden für insgesamt zwei Epochen (AG, MA) insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft, - der Umgang mit historischen Quellen aus Antike und Mittelalter und - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung. | C/SWS insgesamt 6 / 5 SWS | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel | | | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA </td> <td style="text-align: center;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 4 / 3 SWS | 2 / 2 SWS | 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet | | |
| 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 4 / 3 SWS | 2 / 2 SWS | | | | |
| 4 / 3 SWS | | | | | | | |
| 2 / 2 SWS | | | | | | | |
| 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. | Zugangsvoraussetzungen Keine | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Beginn: jedes Semester | Dauer 2 Semester | | | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r für das Einführungsmodul WiSe 2005/06/SoSe 2006: Prof. Dr. Frank Rexroth | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|--|-----------|-----------|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Geschichte | | | | | | | |
| Modul 1: „Einführungsmodul“ (Wahlmodul): Konzepte und Methoden | | | | | | | |
| E 4 IPS FNZ + NZ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Vorgestellt werden für insgesamt zwei Epochen (FNZ, NZ) insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft, - der Umgang mit historischen Quellen aus Neuzeit und Früher Neuzeit und - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung. | C/SWS insgesamt 6 / 5 SWS | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel | | | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ </td> <td style="text-align: center;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 4 / 3 SWS | 2 / 2 SWS | 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet | | |
| 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 4 / 3 SWS | 2 / 2 SWS | | | | |
| 4 / 3 SWS | | | | | | | |
| 2 / 2 SWS | | | | | | | |
| 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten | Zugangsvoraussetzungen | | | | | | |
| Wahlmodul. | Keine | | | | | | |
| Wiederholbarkeit | Verwendbarkeit | | | | | | |
| Zweimalig | B.A.-Fach Geschichte | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit | Dauer | | | | | | |
| Beginn: jedes Semester | 2 Semester | | | | | | |
| Sprache | Maximale Studierendenzahl | | | | | | |
| Deutsch | 30 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank Rexroth | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|---|-----------|--|-----------|--|----------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Geschichte | | | | | | | |
| Modul 2: „Ergänzungsmodul“ (Pflichtmodul) | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Überblick über die Geschichte des Faches, Einblick in die grundlegenden Konzepte, Perspektiven und Methoden der Geschichtswissenschaft, Problematisierung des Quellenbegriffes | C/SWS insgesamt 7 (5 SWS) | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzeln | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, Abschluss mit einer mündlichen Prüfung (15 min, unbenotet) </td> <td> 2 (2 SWS) </td> </tr> <tr> <td> 2. Übung „Methoden der Geschichtswissenschaft“, Abschluss mit einem Essay (8000 – 10 000 Zeichen, benotet) </td> <td> 4 (2 SWS) </td> </tr> <tr> <td> 3. Exkursion Referat (15 min.) </td> <td> 1 (1SWS) </td> </tr> </table> | 1. Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ , Abschluss mit einer mündlichen Prüfung (15 min, unbenotet) | 2 (2 SWS) | 2. Übung „Methoden der Geschichtswissenschaft“ , Abschluss mit einem Essay (8000 – 10 000 Zeichen, benotet) | 4 (2 SWS) | 3. Exkursion Referat (15 min.) | 1 (1SWS) | |
| 1. Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ , Abschluss mit einer mündlichen Prüfung (15 min, unbenotet) | 2 (2 SWS) | | | | | | |
| 2. Übung „Methoden der Geschichtswissenschaft“ , Abschluss mit einem Essay (8000 – 10 000 Zeichen, benotet) | 4 (2 SWS) | | | | | | |
| 3. Exkursion Referat (15 min.) | 1 (1SWS) | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul.. | Zugangsvoraussetzungen Keine | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 Zu der Vorlesung werden das Althistorische Seminar und das Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte die Übungen drei- bis vierfach anbieten. Somit ist gewährleistet, dass jede(r) Studierende an einer Übung teilnehmen kann | | | | | | |
| Modulverantwortliche Dr. Alexandra Przyrembel | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 1 Neuzeit | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Neuzeit; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4. |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwé | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 2 Neuzeit | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Neuzeit; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 3 Neuzeit | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Neuzeit; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 4 Neuzeit | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Neuzeit; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 5 WSG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar WSG ; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit ; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 6 WSG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar WSG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 Min.). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 und des Moduls 2 (Ergänzungsmodul) |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 7 WSG (Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar WSG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min.).</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 8 WSG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar WSG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 9 AEG (Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar AEG; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min.).</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 10 AEG (Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar AEG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 11 AEG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar AEG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min.). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 12 AEG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar AEG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 13 OEG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar OEG ; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit ; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 14 OEG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar OEG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 Min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 15 OEG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar OEG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min.). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 16 OEG (Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar OEG (Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 17 Frühe Neuzeit</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 18 Frühe Neuzeit | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 Min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 19 Frühe Neuzeit | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 20 Frühe Neuzeit | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (5 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 21 WSG (Frühe Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar WSG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 22 WSG (Frühe Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar WSG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 23 WSG (Frühe Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar WSG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min.). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 24 WSG (Frühe Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar WSG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 Min).</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 25 AEG (Frühe Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar AEG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 26 AEG (Frühe Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar AEG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 27 AEG (Frühe Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar AEG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 28 AEG (Frühe Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar AEG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 min).</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 29 OEG (Frühe Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar OEG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 30 OEG (Frühe Neuzeit)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar OEG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 31 OEG (Frühe Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar OEG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 32 OEG (Frühe Neuzeit) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar OEG (Frühe Neuzeit); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: Klausur (45 min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E2 oder E4 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 33 Mittelalter</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterlichen Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Aufbauseminar Mittelalter; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>C/SWS Einzel</p> <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 34 Mittelalter</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterlichen Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar Mittelalter; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 35 Mittelalter | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterlichen Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Mittelalter ; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Mittelalter ; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 36 Mittelalter | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterlichen Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Mittelalter ; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Mittelalter ; Prüfungsleistung: Klausur (45 min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 37 WSG (Mittelalter)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar WSG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, einmal kurzfristig in ders. Prüfungsperiode, dann zu Beginn des Folgesemesters (auch für Modulteilprüfungen)</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 38 WSG (Mittelalter) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar WSG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 39 WSG (Mittelalter) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (5 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar WSG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 40 WSG (Mittelalter)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar WSG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.).</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 41 AEG (Mittelalter)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar AEG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 42 AEG (Mittelalter)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar AEG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 43 AEG (Mittelalter)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar AEG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7 (2 SWS)</p> |
| <p>2 Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 44 AEG (Mittelalter) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar AEG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: Klausur (45 min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 45 OEG (Mittelalter) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar OEG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 46 OEG (Mittelalter)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar OEG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 47 OEG (Mittelalter) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar OEG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 48 OEG (Mittelalter)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar OEG (Mittelalter); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.).</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 49 Alte Geschichte | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Alte Geschichte; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 50 Alte Geschichte</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar Alte Geschichte; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte | |
| Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 51 Alte Geschichte | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Alte Geschichte; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 52 Alte Geschichte | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar Alte Geschichte; studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: Klausur (45 min). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 53 AEG (Alte Geschichte) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Alte Geschichte); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar AEG (Alte Geschichte); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.). | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 54 AEG (Alte Geschichte) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Alte Geschichte); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 6 (5 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar AEG (Alte Geschichte); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.). | 4 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 55 AEG (Alte Geschichte) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Alte Geschichte); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. | C/SWS insgesamt 9 (4 SWS) |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Aufbauseminar AEG (Alte Geschichte); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7 (2 SWS) |
| 2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: Klausur (45 min.) | 2 (2 SWS) |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden. | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache i.d.R. deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Katrinette Bodarwe | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>Modul 3: "Aufbaumodul" (Wahlmodul) 1 A 56 AEG (Alte Geschichte)</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Alte Geschichte); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Aufbauseminar AEG (Alte Geschichte); studienbegleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.).</p> | <p>4 (2 SWS)</p> |
| <p>2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: Klausur (45 min).</p> | <p>2 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Während des 2. Studienjahres kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> |
| <p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Katrinette Bodarwe</p> | |

| | |
|---|--|
| <p>Modul 4: Pflichtmodul Projektmodul: 1 Geschichtskultur</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erprobung und Erschließung des fachwissenschaftlichen Verständnisses für den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten) Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) Fertigkeiten der nicht schulbezogenen Vermittlungskompetenz Fertigkeiten zur beruflichen Orientierung im Feld der Public History</p> | <p>C/SWS</p> <p>3 (2 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Theorie- und Methodenseminar zu einem Gegenstandsbereich der Geschichtskultur. Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfungsleistung: Essay (max. 10 Seiten, unbenotet).</p> | <p>3 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 und E2 oder E4</p> |
| <p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit - B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester</p> | <p>Dauer Ein Semester</p> |
| <p>Sprache Deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl 30</p> |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Bernd Weisbrod</p> | |

| | |
|--|---|
| <p>Modul 4: Pflichtmodul Projektmodul: 2 Geschichtskultur</p> | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erprobung und Erschließung des fachwissenschaftlichen Verständnisses für den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) - Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten) - Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) <p>Fertigkeiten der nicht schulbezogenen Vermittlungskompetenz Fertigkeiten zur beruflichen Orientierung im Feld der Public History</p> | <p>C/SWS</p> <p>3 (2 SWS)</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation usw.). Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, Beteiligung an gemeinsamem Projektstück (unter einem Projektstück wird ein Beitrag verstanden, den der Studierende oder eine Gruppe von Studierenden nach Absprache mit dem Seminarleiter zum Projektziel beiträgt).</p> | <p>3 (2 SWS)</p> |
| <p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß des Einführungsmoduls E1 oder E3 und E2 oder E4 sowie des Projektmoduls 1 oder außerschulische Vermittlungskompetenz</p> |
| <p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester</p> | <p>Dauer Ein Semester</p> |
| <p>Sprache Deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl 30</p> |
| <p>Modulverantwortlicher Prof. Dr. Bernd Weisbrod</p> | |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--------|---|---|-----------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte Modul 5: Vertiefungsmodul Modul Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) V1 Alte Geschichte | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Antike. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. Vertiefungsseminar aus der Alten Geschichte Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Alte Geschichte Zugeordnete Vorlesung zur entsprechenden Epoche; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Alten Geschichte Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten) | <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> | 7/2SWS | 2. Vorlesung Alte Geschichte Zugeordnete Vorlesung zur entsprechenden Epoche; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 2 / 2 SWS | |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Alten Geschichte Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten) | <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> | 7/2SWS | | | | | |
| 7/2SWS | | | | | | | |
| 2. Vorlesung Alte Geschichte Zugeordnete Vorlesung zur entsprechenden Epoche; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 2 / 2 SWS | | | | | |
| 2 / 2 SWS | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A49-56 | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------|---|-----------|---------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte Modul 5 : Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) V2 Mittelalter | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Epoche. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> 1. Vertiefungsseminar aus der Epoche Mittelalter Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 7/2SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) </td> <td style="text-align: center;"> 2 / 2 SWS </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Epoche Mittelalter Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | C/SWS Einzel |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Epoche Mittelalter Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | | | | |
| 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A33-48 | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------|---|-----------|---------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) V3 Frühe Neuzeit | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> 1. Vertiefungsseminar aus der Frühen Neuzeit Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 7/2SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) </td> <td style="text-align: center;"> 2 / 2 SWS </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Frühen Neuzeit Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | C/SWS Einzel |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Frühen Neuzeit Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | | | | |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A17-32 | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.- Fach Geschichte | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--------|---|-----------|----------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) V4 Neuzeit | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Neuzeit. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> 1. Vertiefungsseminar aus der Neuzeit Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 7/2SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) </td> <td style="text-align: center;"> 2 / 2 SWS </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Neuzeit Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | 2. Vorlesung Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | 2 / 2 SWS | C/SWS Einzeln |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Neuzeit Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | | | | |
| 2. Vorlesung Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | 2 / 2 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A1-16 | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.- Fach Geschichte | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------|---|-----------|---------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) V6 Wirtschafts- und Sozialgeschichte Frühe Neuzeit | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit) | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> 1. Vertiefungsseminar aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 7/2SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) </td> <td style="text-align: center;"> 2 / 2 SWS </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), | 7/2SWS | 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | C/SWS Einzel |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), | 7/2SWS | | | | |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A5-8,21-24,37-40 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A17-32 | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------|---|-----------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte | | | | | |
| Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) V7 Wirtschafts- und Sozialgeschichte Neuzeit | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit) | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vertiefungsseminar aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> 7/2SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> 2 / 2 SWS </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | | | | |
| 2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A5-8,21-24,37-40 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A1-16 | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|---|--|--------|---|---|-----------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.- Fach Geschichte | | | | | | | |
| Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) | | | | | | | |
| V8 Osteuropäische Geschichte Mittelalter | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte des Mittelalters Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter) | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. Vertiefungsseminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten) | <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> | 7/2SWS | 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 2 / 2 SWS | |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten) | <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> | 7/2SWS | | | | | |
| 7/2SWS | | | | | | | |
| 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 2 / 2 SWS | | | | | |
| 2 / 2 SWS | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A13-16,29-32,45-48 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A33-48 | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.- Fach Geschichte | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | | | |

| | | | | | |
|---|--|--------|---|-----------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.- Fach Geschichte | | | | | |
| Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) | | | | | |
| V9 Osteuropäische Geschichte Frühe Neuzeit | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte der Frühen Neuzeit Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit) | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. Vertiefungsseminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). </td> <td> 7/2SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) </td> <td> 2 / 2 SWS </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | | | | |
| 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A13-16,29-32,45-48 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A17-32 | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.- Fach Geschichte | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.- Fach Geschichte Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) | |
| V10 Osteuropäische Geschichte Neuzeit | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte der Neuzeit Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Neuzeit) | C/SWS insgesamt 9/4SWS |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS |
| 2. Vorlesung Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A13-6,29-32,45-48 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A1-16 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.- Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.- Fach Geschichte Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) | |
| V11 Außereuropäische Geschichte (Alte Geschichte) | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der außereuropäischen Geschichte des Altertums Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Außereuropäischen Geschichte der Antike Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Antike) | C/SWS insgesamt 9/4SWS |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Antike) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS |
| 2. Vorlesung Alte Geschichte Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A9-12,25-28,41-44,53-56 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A49-56 |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.- Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | |

| | | | | | | | |
|--|---|--|--------|---|---|-----------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.- Fach Geschichte Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) | | | | | | | |
| V12 Außereuropäische Geschichte (Mittelalter) | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der außereuropäischen Geschichte des Mittelalters Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Außereuropäischen Geschichte des Mittelalters Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Antike) | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> | 7/2SWS | 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 2 / 2 SWS | |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Mittelalter) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | <table border="1"> <tr> <td>7/2SWS</td> </tr> </table> | 7/2SWS | | | | | |
| 7/2SWS | | | | | | | |
| 2. Vorlesung Mittelalter Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) | <table border="1"> <tr> <td>2 / 2 SWS</td> </tr> </table> | 2 / 2 SWS | | | | | |
| 2 / 2 SWS | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A9-12,25-28,41-44,53-56 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A33-48 | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.- Fach Geschichte | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | | | |

| | | | | | |
|--|---|---------------|--|------------------|----------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.- Fach Geschichte</p> <p>Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul)</p> <p>V13 Außereuropäische Geschichte (Frühe Neuzeit)</p> | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der außereuropäischen Geschichte der Frühen Neuzeit Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Außereuropäischen Geschichte der Frühen Neuzeit Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit)</p> | <p>C/SWS insgesamt</p> <p>9/4SWS</p> | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>7/2SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2 / 2 SWS</p> </td> </tr> </table> | <p>1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7/2SWS</p> | <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 / 2 SWS</p> | <p>C/SWS Einzel</p> |
| <p>1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Frühe Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p> | <p>7/2SWS</p> | | | | |
| <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.)</p> | <p>2 / 2 SWS</p> | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A9-12,25-28,41-44,53-56 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines der Module A17-32</p> | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.- Fach Geschichte</p> | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p> | <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> | | | | |
| <p>Sprache</p> <p>Deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p> | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas</p> | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--------|---|-----------|---------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.- Fach Geschichte Modul 5: Vertiefungsmodul 1 (Wahlmodul) V14 Außereuropäische Geschichte (Neuzeit) | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der außereuropäischen Geschichte der Neuzeit Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Außereuropäischen Geschichte der Neuzeit Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit) | C/SWS insgesamt 9/4SWS | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> 1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 7/2SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Vorlesung Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) </td> <td style="text-align: center;"> 2 / 2 SWS </td> </tr> </table> | 1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | 2. Vorlesung Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | C/SWS Einzel |
| 1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit) Studienbegleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten). | 7/2SWS | | | | |
| 2. Vorlesung Neuzeit Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 min.) | 2 / 2 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul, wenn bereits zwei Module aus A9-12,25-28,41-44,53-56 eingebracht wurden, nur als freiwillige Zusatzprüfung zu belegen | Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines der Module A1-16 | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.- Fach Geschichte | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | |

| | | | | | |
|---|--|---------|---|-----------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte Modul 6: Vertiefungsmodul 2 Pflichtmodul | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Einblicke in neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien Exemplarische Kenntnis zentraler Forschungsdebatten Fähigkeit zur eigenständigen Quellenarbeit Fähigkeit zur geschichtstheoretischen Analyse | C/SWS insgesamt 3 / 4 SWS | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | C/SWS Einzel | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. VL Aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) </td> <td> 1 / SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Übung: Quellenlektüre oder Lektüre aktueller Forschungsliteratur Prüfung: mündlicher Beitrag (Referat, Präsentation 20 min.) </td> <td> 2 / 2 SWS </td> </tr> </table> | 1. VL Aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) | 1 / SWS | 2. Übung: Quellenlektüre oder Lektüre aktueller Forschungsliteratur Prüfung: mündlicher Beitrag (Referat, Präsentation 20 min.) | 2 / 2 SWS | |
| 1. VL Aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) | 1 / SWS | | | | |
| 2. Übung: Quellenlektüre oder Lektüre aktueller Forschungsliteratur Prüfung: mündlicher Beitrag (Referat, Präsentation 20 min.) | 2 / 2 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß von vier Aufbaumodulen (ausgewählt aus A1-A56) | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte Optionalbereich | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester | Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden. | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas | | | | | |

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte: Wahlpflichtmodul Modul 7: Didaktik der Geschichte: Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung</p> | |
| <p>Lernziele</p> <p>Reflexion der Bildungsziele von Geschichtsunterricht; Reflexion fachdidaktischer Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik; Kenntnis von psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens; Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.); Anbahnung der Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden. Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro).</p> | <p>C/SWS</p> <p>6 (4 SWS)</p> |
| <p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>1. Proseminar „Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung“ 2. Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“ Klausur (120 min.), Essay (8.000-10.000 Zeichen)</p> </div> | <p>C/SWS</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; text-align: center; margin-top: 10px;"> <p>6</p> </div> |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul im lehramtsbezogenen Profil</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p> |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschichte/Lehramt</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p> | <p>Dauer</p> <p>Ein oder zwei Semester</p> |
| <p>Modulkoordinator/in</p> <p>Professur Didaktik der Geschichte</p> | |

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Geschichte: Wahlpflichtmodul Modul 8: Grundlagen außerschulischen Vermittlungskompetenz | | | | | |
| Lernziele Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro). | C/SWS 3 (2 SWS) | | | | |
| Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“ Essay (8.000-10.000 Zeichen) </td> <td style="text-align: center;"> <table border="1"> <tr> <td style="width: 50px;">3</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> | Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“ Essay (8.000-10.000 Zeichen) | <table border="1"> <tr> <td style="width: 50px;">3</td> </tr> </table> | 3 | C/SWS <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50px;">3</td> </tr> </table> | 3 |
| Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“ Essay (8.000-10.000 Zeichen) | <table border="1"> <tr> <td style="width: 50px;">3</td> </tr> </table> | 3 | | | |
| 3 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul in den nicht-lehramtsbezogenen Profilen | Zugangsvoraussetzungen Einführungsmodul E 1 oder E 2 oder E3 oder E 4 | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte | | | | |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester | Dauer Ein Semester | | | | |
| Modulkoordinator/in Professur Didaktik der Geschichte | | | | | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Geschichte | |
| Modul 9: Abschlußmodul Wahlmodul | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einüben forschungsorientierten Arbeitens, der schriftlichen und mündlichen Präsentation der Forschungsdiskussion sowie eigener Ergebnisse. Anwendung der im BA-Studium erworbenen Kenntnisse und der Technik wissenschaftlichen Arbeitens in Form der selbständigen Bearbeitung eines vereinbarten Themas. | C/SWS insgesamt 3 / 2 SWS |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Betreuungskolloquium in dem für die Abschlussarbeit gewählten Teilbereich der Geschichtswissenschaft Prüfungsleistung: Vortrag (30 min.) und Präsentation (15 min.) </div> | C/SWS Einzel <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> 3 / 2 SWS </div> |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluß beider Vertiefungsmodule |
| Wiederholbarkeit Regelung gemäß der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschichte |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester | Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 30 |
| Modulverantwortliche/r Dr. Dorit Engster | |

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH GESCHLECHTERFORSCHUNG**1. Fachspezifische Studienziele** (gem. § 2 Abs. 5)

Der Studiengang führt auf unterschiedliche Berufs- und Wissenschaftsfelder hin, in denen Geschlechterforschung und Gender-Kompetenzen eine sinnvolle Spezialqualifikation darstellen:

- Personalwesen sowie Frauenförderung und Gender Mainstreaming in öffentlichen und privaten Institutionen und Organisationen im nationalen und internationalen Rahmen,
- Öffentlichkeitsarbeit von Organisationen,
- Mitarbeit in Verlagen, Medienunternehmen,
- außerschulische Bildungsarbeit,
- Aufgaben im Bereich kunsthistorischer Museen, der Kulturpolitik, des Kulturaustausches,
- Mitarbeit im Bereich des Sports und des Gesundheitswesens,
- Beratungstätigkeiten

2. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11)

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind 52 Credits im Fach Geschlechterforschung.

3. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, und Wahlpflicht- und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6)*Pflichtmodule*

B I (Orientierungsmodul): Theorien der Geschlechterforschung 10/4)

B II: Methoden der Geschlechterforschung (12/4)

Wahlmodule (30 C):

B III: Konzepte von Körper und Individuum (10/4)

B IV: Soziale Beziehungen (10/4)

B V: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10/4)

B VI: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10/4)

B VII: Sprache, Literatur Text- und Bildmedien, Glaubenssysteme (10/4)

Weitere Wahlmodule (14 C):

Aus den am Studienfach Geschlechterforschung beteiligten Fächern (Ägyptologie, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Sportwissenschaften und Theologie) werden 14 Credits im Rahmen von frei wählbaren Modulen der einzelnen Fächer erbracht. Auf Antrag können Module aus weiteren Fächern zugelassen werden.

4. Modulbeschreibungen für das Fach Geschlechterforschung

| | | | | | | | | | | | |
|--|--|--------------|--|---|--|---------|--------------|--|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschlechterforschung Modul B I Pflichtmodul/Orientierungsmodul „Theorien der Geschlechterforschung“ | | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc. | Credits/SWS insgesamt 10 C 4 SWS | | | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Theorien der Geschlechterforschung I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Theorien der Geschlechterforschung II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> | Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | |
| Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | |
| Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen Keine | | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr | Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden | | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 60 | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|--|--------------|---|--|---|--------------|---|--|---------------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschlechterforschung Modul B II Pflichtmodul „Methoden der Geschlechterforschung“ | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung. | Credits/SWS insgesamt 10 C 4 SWS | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Methoden der Geschlechterforschung I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen AG Geschlechterforschung</td> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, schriftliche Hausaufgaben</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Methoden der Geschlechterforschung II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> <td></td> </tr> </table> | Vorlesung mit Übungen AG Geschlechterforschung | 5 C 2 SWS | Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, schriftliche Hausaufgaben | | Seminar Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | 5 C 2 SWS | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | Credits/SWS Einzel |
| Vorlesung mit Übungen AG Geschlechterforschung | 5 C 2 SWS | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, schriftliche Hausaufgaben | | | | | | | | | |
| Seminar Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | 5 C 2 SWS | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul | Zugangsvoraussetzungen Keine | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr | Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden | | | | | | | | |
| Sprache deutsch oder englisch | Maximale Studierendenzahl 60 | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | |
|--|--|--------------|--|---|---------|--------------|--|---|---|--------------|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschlechterforschung Modul B III Wahlmodul „Konzepte von Körper und Individuum“ | | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten • Körper und Körpererfahrungen in verschiedenen Kulturen und Epochen • Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität | Credits/SWS insgesamt 10 C 4 SWS | | | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Konzepte von Körper und Individuum I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 5 C 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Konzepte von Körper und Individuum II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 5 C 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> | Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> | 5 C 2 SWS | 5 C 2 SWS |
| Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | |
| Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | |
| 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | |
| 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Keine | | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr | Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden | | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch oder englisch | Maximale Studierendenzahl 60 | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--------------|--|---|--|---------|--------------|--|---|--|---|--------------|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschlechterforschung Modul B IV Wahlmodul „Soziale Beziehungen“ | | | | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • Prozesse des Doing Gender • wissenschaftliche Theorien der Soziologie und Sozialphilosophie bzw. Bildungs- und Sozialisationstheorien • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ | Credits/SWS insgesamt 10 C 4 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Soziale Beziehungen I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Soziale Beziehungen II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> | Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> | 5 C 2 SWS | 5 C 2 SWS |
| Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | | | |
| Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | | | |
| 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | | |
| 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Keine | | | | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr | Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden | | | | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch oder englisch | Maximale Studierendenzahl 60 | | | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--------------|--|---|--|---------|--------------|--|---|--|---|--------------|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschlechterforschung Modul B V Wahlmodul „Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur“ | | | | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter • Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • geschlechtsspezifischen Lebensstilen und Konsumgewohnheiten als Formen der sozialen und symbolischen Praxis • Geschmacksbildung durch Literatur und Medien oder im Prozess der Enkulturation | Credits/SWS insgesamt 10 C 4 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> 2. Teilmodul „ Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> | Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> | 5 C 2 SWS | 5 C 2 SWS |
| Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | | | |
| Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | | | |
| 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | | |
| 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Keine | | | | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr | Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden | | | | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch oder englisch | Maximale Studierendenzahl 60 | | | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--------------|--|---|--|---------|--------------|--|---|--|---|--------------|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschlechterforschung Modul B VI Wahlmodul „Politische Kultur und soziopolitische Systeme“ | | | | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung | Credits/SWS insgesamt 10 C 4 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Politische Kultur und soziopolitische Systeme I“ <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Politische Kultur und soziopolitische Systeme II“ <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> | Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | Seminar | 5 C 2 SWS | Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> | 5 C 2 SWS | 5 C 2 SWS |
| Vorlesung oder Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | | | |
| Seminar | 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | |
| Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | | | | | | | | | | | | | |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | | | | | | | | | | | | | |
| 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | | |
| 5 C 2 SWS | | | | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Keine | | | | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr | Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden | | | | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch oder englisch | Maximale Studierendenzahl 60 | | | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschlechterforschung Modul B VII Wahlmodul „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme“ | |
| Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Struktur von Sprache und Text, • Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie • Rekonstruktion, Neuformulierung und Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen in Glaubens-, Wissens-, und Wissenschaftssystemen | Credits/SWS insgesamt 10 C 4 SWS |
| Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme I“ | Credits/SWS Einzel |
| Vorlesung oder Seminar Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | 5 C 2 SWS |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | |
| 2. Teilmodul „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme II“ | |
| Seminar Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern | 5 C 2 SWS |
| Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen Keine |
| Wiederholbarkeit Zweimalig | Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung |
| Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr | Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden |
| Sprache deutsch, englisch oder spanisch | Maximale Studierendenzahl 60 |
| Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung | |

5. Exemplarischer Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5)

| | | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester |
|--------------------------------------|-----------------------------|--|--|--|---|---|---|
| Geschlechterforschung (66 LP) | B I | | | Theorien der Geschlechterforschung VL od. PS + PS 10 LP | | | |
| | B II | Methoden der Geschlechterforschung VL od. PS + PS 12 LP | | | | | |
| | B III | | | | Körper und Individuum VL od. PS + HS 10 LP | | |
| | B IV | | | | | | Soziale Beziehungen VL od. PS + PS 10 LP |
| | B V | | | | | Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur VL od. HS + HS 10 LP | |
| | Frei wählbare Module | | | Modul aus Geschichte (Einf.) VL + PS 7 LP | Modul aus Agrarwiss. (Einf.) VL od. PS + HS 7 LP | | |
| | | | | | | | BA-Arbeit 12 LP |
| Soziologie (66LP) | M 1 | Einführung in die Soziologie VL + PS 8 LP | | | | | |
| | M 2 | | Einführung in die Sozialstruktur-analyse VL + PS 8 LP | | | | |
| | M 3 | | Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 LP | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------|---|--|---|--|--|--|
| Optionalbereich (36 LP) | M 5 | | | | Kultursoziologie VL + PS 8 LP | Fort: Kultursoziologie HS 8 LP | |
| | M 6 | | | Vorlesung und Proseminar Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 5 LP | | | |
| | MM 1 | M1a Vorlesung Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL 4 LP | | | | | |
| | MM 2 | | Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse VL + PS 4 + 4 LP | | | | |
| | MM3 | | | Statistik in den Sozialwissenschaften PS 8 LP | | | |
| | O 2 | Reden-Präsentieren-Visualisierung 8 LP | | | | | |
| | O 5 | | | | | | Sprachkurs Englisch 6 LP |
| | O 8 | | EDV-Kurs 4 LP | | | | |
| | O 9 | | | | Praktikum im Museum 4 LP | Praktikum im Personalwesen 10 LP | |

| | | | | | | | |
|--------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|--|
| | O 10 | | | | | Praktikumsnachbereitung 2 LP | Praktikumsnachbereitung 2 LP |
| Total: | | 32 LP | 29 LP | 30 LP | 29 LP | 30 LP | <i>30 LP</i> |
| <i>Insgesamt: 180 LP</i> | | | | | | | |

| | | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | |
|--------------------------------------|----------------------------|--|-------------|--|---|---|---|---------------------------|
| Geschlechterforschung (66 LP) | B I | | | Theorien der Geschlechterforschung VL od. PS + PS 10 LP | | | | |
| | B II | Methoden der Geschlechterforschung VL od. PS + PS 12 LP | | | | | | |
| | B III | | | | Politische Kultur und soziopolitische Systeme VL od. PS + HS 10 LP | | | |
| | B IV | | | | | | Soziale Beziehungen VL od. PS + PS 10 LP | |
| | B V | | | | | Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur VL od. HS + HS 10 LP | | |
| | Freiwählbare Module | | | | Modul aus Ethnologie (Grundbegriffe und Fragestellungen) VL + PS 7 LP | Modul aus Ethnologie (Ausgewählte Sachgebiete) VL + PS 7 LP | | |
| | | | | | | | | BA-Arbeit 12 LP |

| | | | | | | | |
|----------------------------|-------------|---|--|---|--|---|--|
| Soziologie (66 LP) | M 1 | Einführung in die Soziologie VL + PS 8 LP | | | | | |
| | M 2 | | Einführung in die Sozialstruktur-analyse VL + PS 8 LP | | | | |
| | M 3 | | Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 LP | | | | |
| | M 5 | | | | Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 LP | Fort: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 LP | |
| | M 6 | | | Vorlesung und Proseminar Kultursoziologie PS 5 LP | | | |
| | MM 1 | M1a Vorlesung Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL 4 LP | | | | | |
| | MM 2 | | Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse VL + PS 4 + 4 LP | | | | |
| | MM3 | | | Statistik in den Sozialwissenschaften PS 8 LP | | | |
| Optionalbereich (36 | | Kurs des Sprachlehrzentrums, Bsp: Reden-Präsentieren-Visualisierung 8 LP | | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------|-------------------------|--------------|---|---|------------------------------------|
| | | | | | | | Sprachkurs Englisch 6 LP |
| | | | EDV-Kurs 4 LP | | | | |
| | P M6/ P M1 | | | | Praktikum im Bereich der Sozialen Arbeit 6 LP | Studentische Tutorin/ Studentischer Tutor 10 LP | |
| | P M7 | | | | | Praktikumsnachbereitung 2 LP | |
| Total: | 32 LP | 29 LP | 30 LP | 30 LP | 31 LP | 30 LP | .2.1.1.1 |
| <i>Insgesamt: 180 LP</i> | | | | | | | |